

Klima-**i**nter info Münster **kompakt**

Ein Wort vorab: In Münster befassen sich nicht wenige Gruppen, Verbände, Gremien und Institutionen mit dem Klimaschutz oder mit Klima-relevanten Themen. Als Bürgerin und Bürger der Stadt einen Überblick über die Aktivitäten und einschlägigen Informationen zu gewinnen, ist dennoch nicht immer einfach. Mit diesem Infodienst, der demnächst monatlich erscheinen soll, will die neu gegründete **Klima-Initiative Münster** über die lokale, nationale und globale Klimapolitik, insbesondere aber die Möglichkeiten eines bürgerschaftlichen Engagements in Münster informieren. Wir wollen dies in einer möglichst kompakten Form tun und beschränken uns dabei auf zumeist nur zwei Seiten, die zunächst nur online im pdf-Format über einen anonymisierten Verteiler erhältlich sind. Wer in dieser Weise regelmäßig Informationen zur „Klimaschutz-Szene“ in Münster erhalten möchte, kann sich in den Verteiler aufnehmen lassen. (Kontakt s. S. 2 unten)

"Wir sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels spürt. Und wir sind die letzte, die etwas dagegen tun kann."

US-Präsident Barak Obama bei der Vorstellung seines Klima-Aktionsprogramms Anfang August 2015

Klimaforschung: Der Meeresspiegel steigt um knapp einen Meter

Das prognostiziert die US-Weltraumbehörde NASA. Sie hatte gemeinsam mit der französischen Weltraumbehörde CNES Satellitendaten zur Entwicklung des Meeresspiegels gesammelt. Danach sind die Ozeane seit 1992 um 7,6 Zentimeter, mancherorts sogar bis 23 Zentimeter angestiegen. Die Erwärmung der Ozeane und das Abschmelzen der Gletscher, vor allem des Grönlandeises werde weitergehen und sich sogar beschleunigen. Der Meeresspiegel werde in den nächsten 100 bis 200 Jahren um mindestens 90 Zentimeter ansteigen. Damit drohen niedrig gelegene Regionen, Inselstaaten und auch Großstädte wie Tokio und Singapur zu versinken. Sollten die polaren Eisschilde schnell in sich zusammenfallen, könnte der Meeresspiegel sogar um drei Meter steigen. (Deutschlandfunk, 27.8.2015)

Wahrnehmung der Bedrohung durch den Klimawandel hat sich verschoben

Der Klimawandel bereitet heute vor allem den Süd- und Mittelamerikanern, Indern, Pakistanern und vielen Menschen in Afrika die meisten Sorgen. Das zeigt eine „Studie des Pew Research Centers“ in Washington D.C. Auffällig ist vor allem, dass viele Deutsche, die gemeinhin als besonders engagiert im Klimaschutz gelten, die Erderwärmung gar nicht als besonders wichtige Bedrohung wahrnehmen. Nur 34 Prozent zeigten sich "sehr besorgt". Unter den europäischen Ländern waren es nur in Polen (14 Prozent) weniger. Mehr Angst bereitete den Deutschen im Frühjahr sogar das iranische Atomprogramm, die Möglichkeit von Hackerangriffen und die Spannungen zwischen Russland und seinen

Nachbarn. Weniger Angst als vor dem Klimawandel hatten die Deutschen nur vor einer instabilen Weltwirtschaft. (Süddeutsche Zeitung, 21.7.2015)

Neue Klimaschutz-Initiative in Münster

In Münster hat sich eine unabhängige bürgerschaftliche Gruppe gegründet, die sich für mehr Informationen und mehr öffentliche Kommunikation zum Klimawandel und -schutz einsetzen will. Dabei will die Gruppe sich bewusst auch mit den sachlichen und psychologischen Schwierigkeiten auseinandersetzen, die mit der privaten und öffentlichen Kommunikation über das Klimathema verbunden sind. „Wir brauchen mehr Bürgerbewegung auch jenseits der (notwendigen) Appelle zum Energiesparen für den Klimaschutz. Gleichzeitig müssen wir Orte schaffen, wo Bürgerinnen und Bürger sich über den Klimaschutz austauschen können.“, heißt es aus der Gruppe, die noch weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter sucht . (Kontakt s. S.2 unten)

Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

Anlässlich der bevorstehenden UN-Klimakonferenz Anfang Dezember in Paris lädt ein breites Bündnis aus Landeskirchen, Diözesen, Entwicklungsdiensten, Missionswerken, Orden und Verbänden der evangelischen und katholischen Kirche vom 13. September bis zum 28. November 2015 zur Aktion "Geht doch! Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit" ein. Die Strecke führt von von Flensburg über Rendsburg, Neumünster, Hamburg, Bremen, Vechta, Osnabrück, Münster, Dortmund, Wuppertal, Köln, Bonn, und Trier bis nach Paris. Für den westfälischen Teil haben die Bistümer

Münster und Paderborn sowie die Evangelische Kirche von Westfalen die Verantwortung übernommen. Die Pilger werden Münster am Freitag, 16. Oktober 2015 erreichen und mit einer zentralen Aktion auf dem Prinzipalmarkt auf ihr Anliegen aufmerksam machen. Nähere Informationen unter www.klimapilgern.de
Für die Nacht vom 16. auf den 17.10. werden noch **Privatquartiere zur Beherbergung der Teilnehmer gesucht**. Näheres bei Silvia Gausmann, Tel.: 0251-864474; mail: Silvia.Gausmann@web.de

Klimapolitik und städtische Pensionsfonds

Zieht die Stadt Münster bei seinen Pensionsfonds Geld aus solchen Unternehmen ab, die ihre Gewinne aus der klimaschädlichen Förderung von Kohle, Gas und Öl erzielen? Zu dieser Frage gab es in den letzten Wochen verwirrende Informationen, nachdem der Vorsitzende der grünen Bundestagsfraktion in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung Münster für einen solchen Schritt gelobt hatte. Der Stadtkämmerer habe dagegen betont, es gebe lediglich einen entsprechenden Prüfauftrag, der noch in Arbeit sei. Die grüne Ratsfraktion verwies inzwischen darauf, dass der entsprechende Ratsbeschluss durchaus eine klare Zielvorgabe festlege. Angestoßen hat diesen Prozess die lokale „Fossil Free“-Gruppe, die nach dem Vorbild einiger amerikanischer Städte auch für Münster eine solche sog. „Divestment-Strategie“ bei den städtischen Geldanlagen gefordert hatte. Eine solche Strategie gehört auch zu den Empfehlungen, die der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) in seinem jüngsten Gutachten gegeben hat.
Inzwischen hat die Stadtverwaltung eine Beschlussvorlage erstellt, die die finanzielle Beteiligung der Stadt an Unternehmen, „die auf nicht nachhaltige und klimaschädliche Energien setzen“, unterbinden soll. (V/0663/2015/1.Erg.).

Darüber wird der Haupt- und Finanzausschuss voraussichtlich in seiner Sitzung am 4.11. entscheiden.

Das Papst zu Klima- und Umweltfragen

Erstmalig hat sich Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ zu Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes geäußert. Neben dem Aufruf zu einer drastischen Umkehr in der Klima- und Energiepolitik übt der Papst scharfe Kritik am internationalen Finanzsystem und dem vorherrschenden Wachstumsparadigma. Ausdrücklich wendet sich der Papst nicht nur an die Katholiken, sondern an alle Menschen. Aufsehen hat erregt, dass bei der offiziellen Vorstellung der Enzyklika der deutsche Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber mitgewirkt und die klimapolitischen Aussagen der Enzyklika erläutert hat. Die Schrift ist für 1 € erhältlich im Kirchenfoyer, Salzstr.1.

Literatur :

- J. Marotzke u. M. Stratmann (Hrsg.), Die Zukunft des Klimas. Neue Erkenntnisse, neue Herausforderungen. Ein Report der Max-Planck-Gesellschaft; München 2015, 16,95€. (Eine Sammlung aktueller Beiträge zu den verschiedensten Aspekten des Klimawandels, von Klimaflüchtlings bis zu den Auswirkungen auf die Vogelwelt.)
- Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Klimaschutz als Weltbürgerbewegung; kostenlos bestellbar unter: www.wbgu.de/bestellen/, kann aber auch als pdf-Datei heruntergeladen werden. (Eine hervorragende Darstellung der Aufgabe, vor der die Pariser Klimakonferenz steht. Gleichzeitig eine gute Zusammenfassung des letzten Berichts des UN-Weltklimarates (IPCC).

Termine :

- Do, 17.9., 19h **„Laudato si. Mehr als eine Umweltenzyklika“**, Forum des Franz-Hitze-Hauses u.a. mit **Prof. Dr.Klaus Töpfer** und dem Bundesgeschäftsführer des BUND Olaf Band; Näheres unter www.franz-hitze-haus.de/info/15-524. Anmeldungen unter 0251-9818700
- Fr, 18.9., 16 h **„Divestment in Münster - Klimaverhandlung in Paris - Das Klimajahr 2015“**; Diskussion u.a. mit Reinhard Bütikofer (Europaabgeordneter) und Tine Langkamp (Kordinatorin der Fossil Free Kampagne); Frauenstr.24
- Di, 29.9. 16.15h **Sitzung des Klimabeirats der Stadt Münster** im Stadtweinhaus, Braunsbergzimmer. Die Sitzungen sind öffentlich. Informationen unter www.klimabeirat-muenster.de
- Fr, 16.10., 16h **Der ökumenische Klima-Pilgerweg erreicht Münster** mit einer zentralen Aktion auf dem Prinzipalmarkt

Herausgeber: Klima-Initiative Münster

Kontakt: Silke Erdmann, info@planungsbuero-erdmann.de
Michael Tillmann, m-tillmann@muenster.de